

NDR
SINFONIE
ORCHESTER

*»Meine Musik ist
zum Nachdenken und
zum Glücklichsein.«*

Astor Piazzolla

Kammerkonzert

HOMMAGE À PIAZZOLLA

Di, 22.11.2011, 20 Uhr | Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio, Oberstraße 120
Rodrigo Reichel Violine | Heiko Ossig Gitarre | Stefan Kurt Rezitation
Werke von Piazzolla

Dienstag, 22. November 2011, 20 Uhr
Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio

Hommage à Piazzolla

Astor Piazzolla
(1921–1992)

„Primavera porteña“ aus „Cuatro estaciones porteñas“
(für Violine und Gitarre bearbeitet von Sérgio Assad)

„Campero“ aus „Cinco piezas“
für Gitarre solo

„Bordel 1900“ aus „Histoire du Tango“
„Night-Club 1960“ aus „Histoire du Tango“
„Café 1930“ aus „Histoire du Tango“
für Violine und Gitarre

„Romántico“ aus „Cinco piezas“
für Gitarre solo
„Verano porteño“ aus „Cuatro estaciones porteñas“
(für Violine und Gitarre bearbeitet von Sérgio Assad)

Pause

„Acentuado“ aus „Cinco piezas“
für Gitarre solo

„Concert d'aujourd'hui“ aus „Histoire du Tango“
„Adiós Nonino“
für Violine und Gitarre

„Compadre“ aus „Cinco piezas“
für Gitarre solo

„Otoño porteño“ aus „Cuatro estaciones porteñas“
„Invierno porteño“ aus „Cuatro estaciones porteñas“
(für Violine und Gitarre bearbeitet von Sérgio Assad)

zwischen den Werken Lesung aus
Natalio Gorin: Astor Piazzolla

Rodrigo Reichel

Violine

Rodrigo Reichel studierte an den Musikhochschulen Köln und München, u. a. bei Max Rostal, Kurt Guntner und den Mitgliedern des Amadeus Quartettes. Er ist einer der herausragenden Künstler in der Hamburger Musikszene, sowohl im Bereich Klassik als auch im Crossover-Bereich. Darüber hinaus ist Rodrigo Reichel als Studiomusiker für Produktionen verschiedener Genres sehr gefragt. Als Mitglied des **NDR Sinfonieorchesters** bekleidet er die Position des Stimmführers II. Violinen. Mit der bekannten Crossover-Formation G-Strings hat er mehrere von der Kritik hoch gelobte CD-Einspielungen veröffentlicht. Zuletzt wurde eine Jazz-CD zusammen mit dem Dirigenten und Pianisten Christoph Eschenbach produziert. Das Ensemble G-Strings spielte auf zahlreichen renommierten Festivals (u. a. Schleswig-Holstein Musik Festival). Zudem hat es mehrfach auf Einladung des Goethe-Instituts weltweit Konzerte gegeben.

Heiko Ossig

Gitarre

Heiko Ossig studierte am Konservatorium Osnabrück, an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie an der Musikhochschule Malmö (Konzertexamen). Der Gitarrist konzertiert regelmäßig mit der Echo-Klassik-Preisträgerin Nuria Rial und der katalanischen Sopranistin Assumpta Mateu. Als Solist machte er sich einen Namen durch Konzerte mit den Hamburger Symphonikern, dem Radiosinfonieorchester Krakau, dem Harvestehuder Kammerchor, dem Malmö Chamber Choir und dem Chicago Chamber Choir u. a.

In diesem Jahr hatte Ossig Konzerte im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals, beim Euregio Musikfestival und bei den Sommerlichen Musiktagen Hitzacker. Seit dem Sommersemester 2011 hat er einen Lehrauftrag für Gitarre und Kammermusik an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Im November 2010 war er maßgeblich an der Gründung der Hamburg Classical Guitar Society beteiligt.

Stefan Kurt

Rezitation

Der gebürtige Schweizer Stefan Kurt studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Bern, bevor er an das Hamburger Thalia Theater wechselte. Fortan arbeitete er mit renommierten Regisseuren wie Robert Wilson und Jürgen Flimm. Mit seiner Hauptrolle im TV-Mehrteiler „Der Schattenmann“ unter der Regie von Dieter Wedel wurde Stefan Kurt einem breiten Publikum bekannt und erhielt 1997 für seine schauspielerische Leistung den Adolf-Grimme-Preis. Sein Kinodebüt im Jahr 1997 feierte er mit Peter Liechtis „Marthas Garten“. Für seine Rolle des Dave Gladbaker in dem preisgekrönten Krimi-Drama „Gegen Ende der Nacht“ erhielt er 1998 erneut den Adolf-Grimme-Preis. Es folgten weitere Rollen u. a. in Dani Levys Hitler-Parodie „Mein Führer“ und Andi Rogenhagens „Ein Tick anders“. Stefan Kurt ist der Theaterbühne stets treu geblieben. Man sieht ihn in Stücken wie Büchners „Leonce und Lena“ (Regie: Robert Wilson), Henrik Ibsens „Brand“ (Regie: Niklaus Helbling) und aktuell in „Die Dreigroschenoper“ am Berliner Ensemble.

Konzertvorschau

Das nächste Kammerkonzert im NDR

KAMMERKONZERT

Di, 17.01.2012 | 20 Uhr

Hamburg, Rolf-Liebermann-Studio

FLUTE MEETS PERCUSSION

André Jolivet

Suite en concert

für Flöte und 4 Schlagzeuger

Christopher Rouse

Ku-Ka Ilimoku

für Schlagzeugensemble

Claude Bolling

Suite

für Flöte, Jazz-Piano, Schlagzeug
und Kontrabass

Jürgen Franz Flöte

Thomas Schwarz Schlagzeug

Jesús Porta Varela Schlagzeug

Stephan Cürlis Schlagzeug

Kai Bussenius Schlagzeug

Boris Netsvetaev Piano

Philipp Steen Kontrabass

Impressum

Herausgegeben vom
NORDDEUTSCHEN RUNDFUNK
PROGRAMMDIREKTION HÖRFUNK
BEREICH ORCHESTER UND CHOR

Redaktion des Programmheftes:
Dr. Harald Hodeige